



Forschungsprojekt: Der Einfluss von Kinderbüchern auf die Zahnbehandlungsangst

Patienteninformation

Sehr geehrte Eltern,

für viele erwachsene Patienten, sowie auch für Kinder, ist der Besuch beim Zahnarzt oft mit Angst und Ungewissheit verbunden. Genau darum geht es in einer wissenschaftlichen Untersuchung. Wir möchten Sie hiermit herzlich Ihre Mitarbeit und Unterstützung bitten. Wir möchten anhand eines kurzen Fragebogens Ihre Erfahrung mit Kinderbüchern zu den Themen „Zahnarztbesuch“ und „Zähneputzen“ beurteilen. Außerdem möchten wir dadurch feststellen, inwieweit sich der Kontakt eines Kindes mit derartigen Büchern auf die Bereitschaft von Kindern, zum Zahnarzt zu gehen und auf eine mögliche Entstehung/Verhinderung von Zahnbehandlungsängsten auswirkt. Wir erhoffen uns dadurch, die Grundlage für zukünftige Forschungen über Interventionsmöglichkeiten bei besonders ängstlichen Patienten legen zu können.

Deshalb möchten wir Sie bitten, uns vor der Behandlung Ihres Kindes einige Fragen zu Ihren Erfahrungen mit Kinderbüchern im Zusammenhang mit Zahnbehandlungsangst in einem Fragebogen zu beantworten. Die Fragen werden durch Ankreuzen beantwortet und erfordern nur einen geringen Zeitaufwand (maximal 5 Minuten). Außerdem würde uns interessieren, welches/welche Kinderbuch/Kinderbücher Sie Ihrem Kind zuhause vorgelesen haben.

Alle erhobenen Daten und die beantworteten Fragebögen werden pseudonymisiert und ohne Ihre persönlichen Daten (wie Name oder Anschrift oder Diagnose) statistisch erfasst und ausgewertet. Nach Abschluss der Datenerhebung werden die Fragebögen vernichtet. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte.

Sie wurden über Ihre Rechte nach der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) informiert. Ein Merkblatt mit Informationen für Studienteilnehmer gemäß Europäischer Datenschutz-Grundverordnung haben Sie erhalten. Die Einwilligungserklärung, in der Sie uns die Erlaubnis zur Erhebung Ihrer Daten erteilen, können Sie jederzeit ohne Angaben von Gründen zurückziehen. Daraus erwachsen Ihnen selbstverständlich keine Nachteile.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen unser Anliegen erläutern und hoffen auf Ihre rege Beteiligung. Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Kontakt für Rückfragen:

Prof. Dr. rer. medic. habil. Hendrik Berth, Dipl.-Psych.
TU Dresden, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus
Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften
Forschungsgruppe Angewandte Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie
Fetscherstr. 74
01307 Dresden
Tel.: 0351 4584028
Fax: 0351 4585526
E-Mail: hendrik.berth@uniklinikum-dresden.de

**Ergänzende Information für Studienteilnehmer gemäß
Europäischer Datenschutz-Grundverordnung¹
für bereits laufende medizinische Forschungsvorhaben (Start vor 25.05.2018)**

Der Einfluss von Kinderbüchern auf die Zahnbehandlungsangst

Ggf. EudraCT oder EUDAMED-Nr.: entfällt

Sehr geehrte/r Studienteilnehmer/in,

aufgrund des Wirksamwerdens der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (**DSGVO**) zum 25. Mai 2018 ändern sich die Datenschutzvorschriften in Europa. Auch für bereits laufende medizinische Forschungsvorhaben (im Folgenden klinische Studien genannt) ergeben sich dadurch neue Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten.

Wenn Sie bereits Teilnehmer/in einer klinischen Studie sind, wurden Sie in der jeweiligen Patienteninformation/Einwilligungserklärung bereits über die Aspekte zum Datenschutz informiert und haben dem schriftlich zugestimmt. Dies beinhaltet z. B. Informationen über die Erfassung, Speicherung und Weiterleitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte. Auch als mögliche/r neue/r Studienteilnehmer/in erhalten Sie diese Informationen im Rahmen des Aufklärungsgesprächs durch Ihren Prüfer und in der schriftlichen Patienteninformation/Einwilligungserklärung zur klinischen Studie.

Der in der Patienteninformation/Einwilligungserklärung zu der jeweiligen klinischen Studie beschriebene Umgang mit Ihren Daten gilt weiterhin.

Zusätzlich werden Sie hiermit über die in der DSGVO festgelegten Rechte informiert:

Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bilden bei klinischen Studien Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß DSGVO sowie die Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztebundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) und die Leitlinie für Gute Klinische Praxis. Bei klinischen Prüfungen mit Arzneimitteln ist zusätzlich das Arzneimittelgesetz und bei klinischen Prüfungen mit Medizinprodukten entsprechend das Medizinproduktegesetz anzuwenden. Zeitgleich mit der DSGVO treten in Deutschland das überarbeitete Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) und landesdatenschutzrechtliche Regelungen in Kraft.

Bezüglich Ihrer Daten haben Sie folgende Rechte:

Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten und Recht auf Widerruf der Einwilligung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist nur mit Ihrer Einwilligung rechtmäßig. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Es dürfen jedoch die bis zu diesem Zeitpunkt erhobenen Daten durch die in der Patienteninformation/Einwilligungserklärung zu der jeweiligen klinischen Studie/Prüfung genannten Stellen verarbeitet werden.

¹ Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung)

Recht auf Auskunft

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die im Rahmen der klinischen Studie erhoben, verarbeitet oder ggf. an Dritte übermittelt werden.

Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.

Recht auf Löschung

Sie haben das Recht auf Löschung Sie betreffender personenbezogener Daten, z. B. wenn diese Daten für den Zweck, für den sie erhoben wurden, nicht mehr notwendig sind und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegen stehen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, d. h. die Daten dürfen nur gespeichert, nicht verarbeitet werden. Dies müssen Sie beantragen. Wenden Sie sich hierzu bitte an Ihren Prüfer des Prüfzentrums.

Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen für die klinische Studie/Prüfung bereitgestellt haben, zu erhalten. Damit können Sie beantragen, dass diese Daten entweder Ihnen oder, soweit technisch möglich, einer anderen von Ihnen benannten Stelle übermittelt werden.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit gegen konkrete Entscheidungen oder Maßnahmen zur Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Eine Verarbeitung findet anschließend grundsätzlich nicht mehr statt, es sei denn, die Verarbeitung ist gesetzlich weiterhin gefordert (wie beispielsweise in § 40 Abs. 2a S. 2 Nr. 3 AMG).

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an Ihren Prüfer Ihres Prüfzentrums. Außerdem haben Sie das Recht, Beschwerde bei der/den Datenschutzaufsichtsbehörde/n einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Kontaktdaten des Prüfers:

Prof. Dr. Hendrik Berth, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, Psychosoziale Medizin und Entwicklungsneurowissenschaften, Forschungsgruppe Angewandte Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden, Tel. 0351 4584099, E-Mail: h.berth@ukdd.de

Kontaktdaten Datenschutz:

Datenschutzbeauftragte/r
Adresse: Universitätsklinikum C. G. Carus Dresden
Datenschutzbeauftragte/r
Fetscherstraße 74
01307 Dresden
E-Mail: DSV@uniklinikum-dresden.de